

Vertrauen

Angst, du öffnest jetzt das Tor,
bringst Unausgedrücktes nun hervor.
Du kamst mit grosser Last hierher,
die Qual ist gross, du leidest sehr.

Das Tor, das ist der Weg zur Angst,
du nun um dein Leben bangst.
Was lang in dir war gut verborgen,
das wunde Kind zeigt seine Sorgen.

Das Gute in dir wird ihm zeigen,
wie aus dem grossen Schmerz aussteigen.
Zeige ihm dein schönes Wesen,
es kann die neue Wahrheit lesen.

Die Angst zeigt dir jetzt deinen Pfad,
der führt zu deinem Lebensrad.
Die Schöpfung hilft dir in der Zeit,
du scheinst dazu ja jetzt bereit.

Es lernt dich deine Angst abbauen,
so wächst und wächst dein Urvertrauen.
Du wirst heilen deine Pein,
dein Herz kann dann mit Liebe sein.

Vieles hast du zugedeckt,
hast deinen Weg allein gecheckt.
Hast gesehen, so kann's nicht gehen,
du musst mit den Menschen gehen.

Alter Müll in dir noch rastest,
und dich immer noch belastet,
wird jetzt stetig ausgespült,
darum es jetzt noch in dir wühlt.

Die Reinigung die findet statt,
auch wenn du glaubst es drückt dich platt.
Schmerzlos kann das nicht geschehen,
das hast du ja bereits gesehen.

Immer wieder damit sein,
nicht ausweichen, auch mal allein.
Such doch auch ganz liebe Wesen,
die in deinen Augen lesen.

In jedem Zustand liegt ein Sinn,
drum bleib ein bisschen noch da drin.
Willst du heilen deine Schmerzen,
sei beim Kind mit deinem Herzen.

Vieles möchte von dir gehen,
alles kannst du gar nicht sehen.
Habe noch ein bisschen Mut,
dann wird dein Leben wahrlich gut.

Du musst durchgehen, bleibe dran,
es läuft alles gut nach Plan.
Es wird sich alles wenden,
und im Glücke Enden.

Vertrauen ist das Lösungswort,
es wächst an keinem anderen Ort,
als in dir, tief in dir drin,
so bekommt dein Leben wieder Sinn.

Vertrauen ist nicht einfach hier,
es muss wachsen, glaube mir.
Lass einfach was geschieht geschehen,
so wird es gut, du wirst schon sehen.

August 18 – © Herbert Meyert